

**Hauser/Flachsmann/Fluri,
Disziplinarstrafordnung**

**2.2.3a Leichte Fälle von Vermögensdelikten, ungetreuer Geschäftsbesorgung
und Bestechung**

Art. 144b MStG legt fest, dass ein leichter Fall sich bei den genannten Delikten *grundsätzlich* aufgrund der Höhe des Deliktsbetrages oder des Sachschadens bemisst. Dabei ist u.E. analog zur Praxis zu Art. 172ter StGB auf einen Wert von CHF 300.- abzustellen.

Dies gilt auch für an sich qualifizierte Formen wie etwa den Kameradendiebstahl nach Art. 131 Ziff. 2 Abs. 2 MStG.

Immerhin ist festzuhalten, dass u.E. ein leichter Fall auch bei einem Deliktsbetrag oder Sachschaden von unter CHF 300.- *ausnahmsweise* ausgeschlossen werden muss, wenn die Täterkomponente oder das subjektive Tatunrecht entsprechend schwer wiegen.

sowie 2.5, S. 34 sowie Fall Nr. 12, S. 201 und Fall Nr. 24, S. 221 ff.